

TAGUNGSGEBÜHREN

Es wird eine Tagungsgebühr von 15 Euro erhoben. Getränke und kleine Snacks sind darin erhalten.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag vor der Veranstaltung auf unser Konto:



ApK Hessen e.V.
IBAN: DE59 5055 0020 0003 9218 67
BIC: HELADEF1OFF

ANMELDUNG

Bitte schreiben Sie uns bei Ihrer Anmeldung stets Ihren Namen und Vornamen auf sowie die Anzahl und die Namen Ihrer Begleiter:innen.

Außerdem benötigen wir Ihre Email-Adresse und Ihre Telefonnummer.



Für Ihre Anmeldung bis zum 18.10.24 gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Anmeldung über unsere Internetseite**
www.angehoerige-hessen.de
- **Anmeldung per Mail:**
kontakt@angehoerige-hessen.de
- **Anmeldung per Post:**
Landesverband der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.
c/o Frankfurter Werkgemeinschaft e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 43
60313 Frankfurt am Main

QR-Code scannen, um DIREKT ZUR VERANSTALTUNG zu gelangen:



KONTAKT



Mailadresse:
kontakt@angehoerige-hessen.de



Telefon:
0157 33354900

MITGLIEDSCHAFT

MÖCHTEN SIE MITGLIED BEI UNS WERDEN?

Dann laden Sie sich bitte das Formular von unserer Webseite herunter, drucken es aus und senden es uns ausgefüllt per Post zu.

Über den folgenden Link gelangen Sie direkt zur richtigen Stelle auf unserer Webseite:



<https://angehoerige-hessen.de/wp-content/uploads/Beitrittserklaerung.pdf>

Oder schreiben Sie eine Mail an:



kontakt@angehoerige-hessen.de

Anschließend senden wir Ihnen die Unterlagen zu.

Der Jahresbeitrag von 30 € beinhaltet die Mitgliedschaft im Landesverband Hessen und im Bundesverband inkl. der vierteljährlich erscheinenden Psychosozialen Um-schau

Als Mitglied bezahlen Sie für unsere Veranstaltung sofort den günstigeren Teilnahmebeitrag von 20 € und leisten gleichzeitig einen wertvollen Solidaritäts-beitrag für unsere Gemeinschaft im ApK Hessen e.V.



INFOS UND DOWNLOAD
DER BEITRITTSERKLÄRUNG



ApK Hessen

Landesverband der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.



EINLADUNG

Deeskalationsseminar für Angehörige

**Samstag, den 26.10.2024 ab 9 Uhr
im Saalbau Gallus Frankfurt**

INFORMATIONEN ZU DIESEM SEMINAR

Herausforderndes, aggressives Verhalten gehört zum menschlichen Verhaltensrepertoire.

In Krisen ist die zwischenmenschliche Interaktion in der Regel erschwert, Emotionen und Erregung können nach oben gehen, besonnenes Nachdenken kommt dann oft zu kurz. Dadurch können Situationen eskalieren, Bedrohungsereignisse verstärkt sein und es kann zu Enthemmung kommen.

Auch im Kontext psychiatrischer Krisen kann es zu Eskalationen und damit zu verbal und/oder körperlich übergriffigen Verhaltensweisen kommen.

Alle Beteiligten werden durch solche Situationen belastet und können traumatisiert werden.

Andauernde, wiederholte Belastungssituationen – zu diesen gehören verbale sowie körperliche Bedrohungen und/oder Angriffe – verstärken die Traumatisierung und Reduzieren die Handlungsfähigkeit in Krisen. Angehörige fühlen sich in solchen Situationen oft hilflos.

Genauso wie professionell Tätige, die den Umgang mit solchen Verhaltensweisen lernen müssen, brauchen Angehörige Informationen, Unterstützung und Handlungsoptionen, auf die sie in Krisenfällen zurückgreifen können. Daher bietet der Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch erkrankter Menschen e.V. in diesem Jahr wieder ein Seminar zum Umgang mit Aggression und Gewalt für Angehörige an.

Gewaltprävention und Deeskalation stehen dabei im Mittelpunkt.

Wir wollen die verschiedenen Einflussfaktoren aggressiver Krisen (die beteiligten Menschen, die Interaktion und die Umgebungsfaktoren) näher beleuchten und Strategien zur Deeskalation vorstellen und üben.

Vorbeugung ist meist hilfreicher als im Anschluss die Scherben zusammenzukehren. Ein Schwerpunkt ist es daher, gewaltpräventive Einflussfaktoren zu kennen und bedrohliche Eskalationen im Vorfeld vermeiden zu lernen. Die Erfahrungen der Teilnehmer stellen den Ausgangspunkt und den Bezugsrahmen für das Seminar dar.

ÜBER DEN REFERENTEN

Gernot Walter/Aschaffenburg

Diplompflegewirt, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie

Trainer und Berater für Aggressions- und Sicherheitsmanagement

Leitende Pflegekraft am Zentrum für Seelische Gesundheit

Groß-Umstadt



SEMINARINHALTE

- theoretische Grundlagen zu Vorkommen, Entstehung und Verlauf von Aggression und Gewalt
- Grundhaltung und eigene Rolle
- Selbstwahrnehmung und Selbstmanagement
- Grundlagen der Kommunikation in eskalierenden Krisen
- verbale Deeskalation
- Nachsorge und Nachbearbeitung
- Erkennen und Erfahren persönlicher Haltungen und Fähigkeiten

METHODEN

- Kurzvorträge
- Gruppendiskussion
- Gruppenübungen
- Arbeitsgruppen
- Demonstration, Rollenspiele



FÜR WEN IST DAS SEMINAR INTERESSANT?

Falls Sie eine der folgenden Fragen mit JA beantworten können:

1. in unserer Familie ist es schon häufiger zu aggressiven Auseinandersetzungen gekommen
2. Ich habe aktuell Bedarf zur Vermeidung von aggressiven Auseinandersetzungen
3. mit meinem kranken Angehörigen fühle ich mich oft hilflos
4. Ich habe bereits Gewalterfahrungen ggfs. durch einen Angehörigen erlebt und möchte mich in Zukunft vor weiteren Übergriffen schützen

Falls Sie aus einem anderen Grund an dem Seminar teilnehmen möchten, teilen Sie uns diesen bitte bei der Anmeldung mit.

DATUM & VERANSTALTUNGORT

WANN?

Samstag, den 26.10.2024
von 9 – 16 Uhr

WO?

Saalbau Gallus
Frankenallee 111
65936 Frankfurt am Main



Anfahrtsmöglichkeiten erhalten Sie über [Googlemaps](#) oder über die [RMV Fahrplanauskunft](#)

Wir danken den Förderern des Verbandes für ihre freundliche Unterstützung:

